Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

№ 75 Dienstag, den 17. September 1850.

Oberamt Nagold.

Durch Beschluß der Kreisregierung vom Heutigen wurde die von dem Oberamt Reutlingen vorläufig verfügte Beschlagnahme der Nr. 176 der in Reutlingen erscheinenden „Bürgerzeitung" vom 10. d. Mts. wegen des dem §. 9 des Preßgesetzes vom 30. Januar 1817 zuwiderlaufenden Inhalts des Artikels „Schleswig-Holstein" beharrt, und zugleich die Beschlagnahme der Nro. 177 derselben Zeitung wegen des Artikels „Kurhessen" auf den Grund desselben §. 9 des Preßgesetzes verfügt und bei dem Kriminal-Senat des Gerichtshofs in Tübingen den Antrag auf gerichtliche Unterdrückung beider Druckschriften gestellt. Hievon werden die Ortsvorsteher benachrichtigt. Den 14. Sept. 1850.

K. Oberamt. Wiebbekink.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation ꝛc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christine geborene Vetter, Ehefrau des Johannes Strebler, gewesenen Hirschwirths von Berneck,

Montag den 30. Sept. d. J., Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Berneck.

Gattin des jung Jakob Rentschler, Bauers auf dem Hof Mohnhardt, Dorothea geborene Keck,

Dienstag den 1. Oktbr. d. J., Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Walddorf.

Nagold, den 27. August 1850.

K. Oberamtsgericht.

v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Holzverkäufe.

Es werden unter den allgemein bekannten Bedingungen folgende Holzquantitäten in den nachgenannten Staatswaldungen versteigert werden:

I. **Revier Grömbach.**

Mittwoch den 25. d. Mts., Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr bei der Edelweiler Sägmühle:

1) im Herrgottsbühl A.
416 Stämme tannenes Langholz,
29 Stücke tannene Sägklötze;

2) im Madwiesenbuckel:
1 Stück buchenes Nutzholz,
1163 Stämme tannenes Langholz,
120 Stücke tannene Sägklötze.

II **Revier Pfalzgrafenweiler.**

Donnerstag den 26. d. Mts., Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr in Kälberbronn:

1) in der Bengelbruck, Nachhieb:
258 Stämme tannenes Langholz,
16 Stücke tannene Sägklötze;

2) im Bildstöckle:
312 Stämme tannenes Langholz;

3) im Eschenrieth, Schlag:
675 Stämme tannenes Langholz,
54 Stücke tannene Sägklötze,

Samstag den 28. d. Mts., Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr in Kälberbronn:

1) In der Bengelbruck, Nachhieb:
¼ Klafter buchene Scheiter,
21 Klafter tannene Scheiter,
¾ Klafter tannene Prügel,
10¾ Klafter tannene Rinden,
1930 Stücke tannene Wellen;

2) im Bildstöckle:
9 Klafter buchene Scheiter,
1½ Klafter buchene Prügel,
17½ Klafter tannene Scheiter,
3½ Klafter tannene Prügel,
13 Klafter tannene Rinden,
125 Stücke buchene Wellen;

3) im Eschenrieth, Schlag:
58¾ Klafter buchene Scheiter,
7¾ Klafter buchene Prügel,
29¾ Klafter tannene Scheiter,
10¼ Klafter tannene Prügel,
23¾ Klafter tannene Rinden,
600 Stücke buchene Wellen;

4) im Schnapperle:
19½ Klafter tannene Scheiter,
4¾ Klafter tannene Prügel.

Indem die Ortsvorsteher an die Bekanntmachung dieser Holzverkäufe erinnert werden, wird noch weiter bemerkt, daß unter dem oben aufgeführten Langholz sich ziemlich vieles und starkes Holländer Holz befindet.

Altenstaig, den 14. Sept 1850.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

Amtsnotariat Altenstaig.

Außergerichtliche Schulden-Erledigung.

Von dem Königlichen Oberamtsgericht mit der außergerichtlichen Erledigung nachbenannter Schulden-Wesen beauftragt, hat die unterzeichnete Stelle zur Vornahme der Liquidationen und der damit verbundenen weitern Verhandlungen die untengenannten Tage festgesezt.

Hiezu werden die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorzugs-Rechte anzumelden. Hiemit wird bemerkt, daß von den nicht erscheinenden Gläubigern angenommen

werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten; und zwar bei

Christian Fuchs, Weber in Egenhausen,

am Dienstag dem 24. September d. J., Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Egenhausen.

Friedrich Fabrner, Schneider von Altenstaig Stadt,

am Donnerstag dem 26. September d. J., Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Altenstaig Stadt.

Den 6. September 1850.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Gerichtsnotariat Nagold.
Oberthalheim.

Wiederholter
und
lezter Liegenschafts-Verkauf.

Zum lezmaligen Verkauf der zur Gantmasse des Martin Weber, Schmids von Oberthalheim, gehörigen Liegenschaft, wie solche in Nro. 30 dieses Blattes näher beschrieben ist, hat man Tagfahrt auf

Mittwoch den 16. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr,

festgesezt, wozu man die Kaufsliebhaber und Gläubiger auf das Rathhaus in Oberthalheim einladet.

Die Kaufsbedingungen werden unmittelbar vor Beginn der Steigerung bekannt gemacht werden.

Nagold, den 14. September 1850.

Königliches Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.
Oberthalheim.

Liegenschaftsverkauf.

In Folge oberamtsgerichtlichem Auftrage wird die zur Gantmasse des Heinerich Apperger, Taglöhners von Oberthalheim, gehörige Liegenschaft, bestehend in:

einem zweistockigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach ꝛc.,
3 Jauchert 2 Viertel 16 Ruthen Aecker,
1½ Viertel Wiesen,
9 Ruthen Reutfelder und
½ Viertel Waldung,

Mittwoch den 16. Oktober, Vormittags 10 Uhr,

zum Verkauf gebracht, wozu man die Kaufsliebhaber, und zwar auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, auf das Rathhaus zu Oberthalheim einladet.

Die Kaufsbedingungen werden unmittelbar vor Beginn der Steigerung bekannt gemacht werden.

Nagold, den 14. September 1850.

Königliches Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Amtsnotariat Altenstaig.
Spielberg,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des

Johann Martin Steck, Gemeindedieners von Spielberg,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge durch die unterzeichnete Stelle am

Dienstag den 8. Oktbr. d. J., Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Spielberg nachstehende Realitäten zu veräußern gesucht, als

Gebäude:

Die Hälfte an einem zweistockigen Wohnhaus, Scheuer und Schopf auf dem Dendelsberg;

Garten:

10 Ruthen auf dem Dendelsberg;

Bau- und Mähefelder:

3 Morgen 1 Viertel;

Wiesen:

1 Morgen ½ Viertel 12 Ruthen;

gemeinderätlich angeschlagen zu 608 fl.

Indem man die Kaufsliebhaber hiezu einladet, hat man zu bemerken, daß fremde Käufer nur dann zur Steigerung werden zugelassen werden, wenn sie sich über Prädikat und Vermögen genügend ausweisen können.

Altenstaig, den 31. August 1850.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.
Spielberg,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des

† Adam Kalmbach, gewesenen Fuhrmanns von Spielberg,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge, durch die unterzeichnete Stelle am

Donnerstag dem 10. Oktbr. d. J., Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Spielberg nachstehende Realitäten zu veräußern gesucht, als

Gebäude:

Die Hälfte an einem zweistockigen Wohnhaus, Scheuer und Schopf außen im Dorfe;

Garten:

2 Viertel 3½ Ruthen in Oberweiler;

Bau und Mähefelder:

14 Morgen 2 ¾ Viertel;

Wiesen:

3 Morgen 3 ½ Viertel;

Wald und Egarten:

1 Morgen 2 Viertel;

gemeinderäthlich angeschlagen zu 2677 fl.

Indem man die Kaufsliebhaber hiezu einladet, hat man zu bemerken, daß fremde Käufer, nur dann zur Steigerung werden zugelassen werden, wenn sie sich über Prädikat und Vermögen genügend ausweisen können.

Altenstaig, den 31. August 1850.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Altenstaig Stadt.

Wochenmarktssache.

Es ist kürzlich die Wahrnehmung gemacht worden, daß Butter auf hiesigen Wochenmarkt gebracht werden, welche theils das erforderliche Gewicht nicht haben, theils mit geringeren Substanzen vermischt sind, es werden deswegen die Vorstände derjenigen Gemeinden, aus welchen Viktualien auf den hiesigen Wochenmarkt gebracht werden, ersucht, ihren Amts-Angehörigen bekannt zu machen, daß künftig solche Vergeben nachdrücklich werden bestraft werden.

Den 12. September 1850.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Nagold.

Badwirthschaft-
und
Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Gottlob Dengler, Badwirths zu Röthenbach, Gemeindebezirks Nagold, werden nachstehende Gebäude und Güter im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Gebäude:

Ein zweistockiges Haus, das Badhaus mit einer Bäckereifeuerwerkstätte im unteren Stock und einem neuen Anstoß am Röthenbach,
Brandversich.-Anschlag 2200 fl.,
waisengerichtl. Anschlag 1200 fl.;

ein neu erbauter gewölbter Keller hinter dem Haus, mit Ziegeln gedeckt, 160 fl.;

ein zweistockiges neues Badhaus, worin sich der Gesundbrunnen befindet, am Röthenbach,
Brandversich.-Anschlag 1000 fl.,
waisengerichtl. Anschlag 800 fl.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Gärten:

1 Viertel Grasgarten hinter dem Wirthshaus, neben dem Haus und den Aeckern, eigen, 40 fl.,

13 Ruthen Küchen- und Grasgarten, neben sich selbst, oben das Haus, unten der Pfad, zinst dem Heiligen rc., 10 fl.,

5 Ruthen Krautland hinterm Badhäusle, zwischen dem Badhaus und dem Weg, zinst dem Heiligen rc., 10 fl.

Wiesen:

2½ Viertel im Röthenbach, zwischen dem Bad- und Wirthshause, zinst dem Heiligen rc., waisengerichtl. Anschlag 180 fl.,

3 Morgen im Röthenbach, neben Posthalter Gschwindt, beiderseits, zinst der Verwaltung Nagold rc., 300 fl.,

1 Morgen 15½ Ruthen im Röthenbach, neben Ludwig Keppler hier und Renz von Emmingen, zinst der Verwaltung Nagold und dem Heiligen allda rc., 160 fl.

Aecker,

Zelg Bächle:

3 Morgen 3 Viertel am Harn, neben der Stadtallmand und dem Wald, eigen, mit Dinkel angeblümt, 200 fl.

Zelg Röthenbach:

1 Morgen 3½ Viertel 6 Ruthen im Röthenbach, zwischen dem Wirthshaus und dem Wald, eigen, halb mit Klee angeblümt, 150 fl.,

1 Morgen im öthenbach, neben Posthalter Gschwindt und der Stadt, eigen, brach und ½ Viertel mit Klee angeblümt, 80 fl.,

3 Viertel Novalfeld in Röthenbach, neben sich selbst, beiderseits, brach, 50 fl.,

3 Viertel an 1 Morgen 3½ Viertel 2 Ruthen Novalfeld auf dem Eisberg, neben der Wüste und dem Wald, auch Fuhrmann Marquart, mit Klee angeblümt, 25 fl.,

1 Viertel an 1 Morgen 16 Ruthen Henschingen, neben Ernst Butz und Jakob Renz von Emmingen, mit Klee angeblümt, 12 fl.,

⅛ an 1 Morgen 1 Viertel 3 Ruthen allda, neben obigen Nebenliegern, eigen, mit Klee, 12 fl.,

1 Morgen ½ Viertel im Röthenbach, neben Posthalter Gschwindt und Fuhrmann Johannes Günter, frei, ⅓ mit Reps und ⅔ brach, 230 fl.

Zelg Oetterich:

3 Morgen 3 Viertel im Röthenbach, neben der Stadt-Waldung und der Allmand, eigen, worunter sich ein Keller befindet, 150 fl.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am Freitag dem 18. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die Liebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden, und wobei bemerkt wird, daß ein thätiger Mann hier sein gutes Auskommen finden würde, und daß Gelegenheit sich darbieten würde, in der Nähe noch Güter erwerben zu können.

Auf etwaige Anfragen ertheilt der aufgestellte Masseverwalter, Gemeinderath Dürr, bei dem die Kaufsbedingungen zu erfahren sind, Nachricht.

Den 14. September 1850.

Stadtschultheißenamt.
Engel.

Iselshausen,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Höherem Auftrage zu Folge wird die Liegenschaft des Johann Jakob Helber, Bürgers und Webers dahier, im Wege der Exekution zum Verkauf gebracht.

Gebäude:

die Hälfte an einem zweistockigen Wohnhaus nebst Hofraithe, Brandversicherungsanschlag 175 fl.;

die Hälfte an einer einstockigen Scheuer nebst Schopf unter einem Dach, Anschlag . . . . . 75 fl.;

Aecker,

Zelg Röthenbach:

3 Viertel an 1 Morgen 1½ Viertel 8 Ruthen im Herdacker, gemeinderäthlicher Anschlag 48 fl.;

Zelg Oetterich:

2 Viertel in Schwardenäckern, gemeinderäthlicher Anschlag 40 fl.;

Zelg Bächle:

der vierte Theil an 1 Morgen 2½ Viertel 6 Ruthen auf der Winter-Halden im Teich; gültet, gemeinderäthlicher Anschlag 70 fl.;

der vierte Theil an 1 Morgen 1½ Viertel auf der Winter-Halden, gemeinderäthlicher Anschlag 40 fl.;

2½ Viertel 10⅜ Ruthen in der Sommerhalden; gültet, gemeinderäthlicher Anschlag 70 fl.;

2½ Viertel 19 Ruthen allda;

Nagolder Markung.

Zelg Röthenbach:

2½ Viertel, Anschlag . . . . . 60 fl.;

der vierte Theil an 2 Morgen 3 Viertel von 4 Morgen 3 Viertel hinter Lohndorf, eigen, gemeinderäthlicher Anschlag 100 fl.;

der vierte Theil an 1½ Viertel 15⅝ Ruthen von 2 Viertel 8 Ruthen in langen Aeckern,

2 Viertel 9½ Ruthen allda,

2 Viertel 9½ Ruthen allda,

2 Viertel 1 Ruthe daselbst,

2 Morgen 16⅞ Ruthen, gemeinderäthlicher Anschlag 44 fl.;

Zelg Bächle:

die Hälfte an 1 Morgen ½ Viertel in der Kreuz-Egard, eigen, gemeinderäthlicher Anschlag 25 fl.

Der Verkauf vorstehender Liegenschaft findet am

Samstag dem 21. September d. J. (als am Feiertag Matthäi), Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus statt.

Indem man die Liebhaber zu dieser Verhandlung höflich einladet, wird noch bemerkt, daß fremde Käufer sich über Prädikat und Vermögen auszuweisen haben.

Den 14. September 1850.

Güterpfleger:
Johannes Baumann,
Lammwirth.

Vdt. Schultheißenamt.
Kugler.

Nagold.

Fahrnißversteigerung.

Aus der Gantmasse des Gottlob Dengler, Badwirths zu Röthenbach, wird

am 18. Oktober d. J., Nachmittags 1 Uhr,

folgende Fahrniß im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

ein silberner Löffel, einige Bücher, Bettgewand, Leinwand, Küchegeschirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, allerlei Hausrath, Fuhrgeschirr, 2 Kühe, einen Hund, Gänse, Hühner, allerlei Vorrath,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 14. September 1850.

Stadtschultheißenamt.
Engel.

Enzthal,
Oberamts Nagold.

Gutsverkauf
oder
Verpachtung.

Der Unterzeichnete verkauft oder verpachtet sein an der Enz gelegenes Anwesen.

Dasselbe besteht in einem zweistockigen

gut gebauten Wohnhause (mit Wirthschaftsgerechtigkeit) nebst Scheuer, vorzüglichem Keller, Stallung, einer recht gut eingerichten Rußbrennerei, so wie in etwa 3 Morgen Aecker und 4 Morgen Wiesen.

Der Verkauf findet
am 1. Oktober d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
im Hirsch dahier statt, wozu die Liebhaber, auswärtige mit Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 12. September 1850.

J. Mast,
Hirschwirth.

Wildberg.

Fruchtverkauf.

Am Donnerstag dem 19. d. Mts,
Mittags 1 Uhr,

werden auf dem Rathhause in Effringen
circa 31 Scheffel Dinkel
und 3 Scheffel Haber
(Zehntfrucht)
gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 10. September 1850.

Stadtschultheißenamt.
Widmaier.

Bondorf,
Oberamts Herrenberg.

Verkauf
von
tuchenen Kappen.

Aus der Vermögensmasse des abwesenden ledigen Secklers Johann Georg Werner von hier werden am
Samstag dem 21. d. Mts.
(als am Feiertag Matthäi),
Nachmittags 2 Uhr,

etliche und achtzig Kappen, entweder einzeln oder in kleinen Parthien gegen Baarzahlung verkauft werden, wozu man die Liebhaber höflich einladet.

Den 9. September 1850.

Ortsvorstand:
Hiller.

Altenstaig Dorf,
Oberamts Nagold.

Holz-Verkauf.

Am Samstag dem 21. d. M.
(als am Matthäus-Feiertag),
Nachmittags 1 Uhr,

verkauft die hiesige Gemeinde auf dem hiesigen Rathhause:
circa 140 Klafter tannenes Scheiterholz, worunter auch buchenes ist, aus dem Gemeindewald Enzwald, im öffentlichen Aufstreich, wozu die Herren Käufer höflich eingeladen werden.

Den 10. September 1850.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Schultheiß Theurer.

Nagold.

Langholzverkauf.

Am Dienstag dem 24. d. Mts.

werden in den Stadtwaldungen Katzensteig und Killberg
400 Stämme Langholz
vom 50ger aufwärts
im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die Bedingungen werden vor dem Verkauf bekannt gemacht, und die Zusammenkunft ist
Morgens 9 Uhr
im Schlag Katzensteig.

Den 16. September 1850.

Stadtrath.
Aus Auftrag:
Stadtförster Schober.

Freudenstadt.

Fässer-Verkauf.

Nächsten
Samstag den 21. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr,

verkaufe ich eine große Parthie ganz gute Weinfässer, von 1 Eimer bis 15 Eimer haltend, wozu ich die Liebhaber höflichst einlade.

Den 14. September 1850.

Carl Kiereker.

Wildberg.

Empfehlung.

Ich mache hiemit die höfliche Anzeige, daß ich mein Geschäft hier begründet

habe und empfehle mich nicht nur in Anfertigung von Kappen aller Art, sondern auch in Galanterie-Arbeiten, welche in mein Fach einschlagen. Auch habe ich durch meine lange Arbeit bei dem berühmten Säcklermeister Hirschfeld dahier große Fertigkeit in Hosenarbeit mir gesammelt, die mich zu diesem Geschäft besonders befähigen.

Bei schneller Bedienung sichere ich nicht nur gute Arbeit, sondern auch sehr billige Preise zu und empfehle mich zu gütigem Zuspruch.

Georg Leitz,
Säckler.

Calw.

Wohnungsveränderung.

Hiemit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich Wildberg verlassen und in Calw mich niedergelassen habe. Ich wohne bei Herrn Kaufmann Faist neben dem Rößle.

Den 14. September 1850.

Dr. Jenisch.

Eutingen,
Oberamts Horb.

Zur Verständigung

der von mir vorigen Monats in diesem Blatt erschienenen Annonce, Ankaufung von Tännchen betreffend, erlaube ich mir zu bemerken, daß ich sie nicht zum Verpflanzen, sondern zu einem Gartenhag bestimme.

Den 13. September 1850.

Oekonom L. Akermann.

Schönbronn,
Oberamts Nagold.

Erklärung.

Dem Unterzeichneten ist schon einigemal zu Ohren gekommen, daß er über seinen Vorgesetzten, den Herrn K. Revierförster Schmauder, an öffentlichen Orten, als Wirthshäusern, schimpfe. Nach seiner gewissen Ueberzeugung können derartige Beschuldigungen nur Hinterbringungen von Holzfrevlern oder sonstigen schlechten Subjekten seyn, welche hiemit aufgefordert werden, wenn sie diese Prädikate sich nicht beilegen lassen wollen, ihn Lügen zu strafen.

Den 7. September 1850.

Königlicher Waldschütz:
Albißer.

Nagold.

Beiträge für die Abgebrannten in Schwenningen.

Bei dem Unterzeichneten sind ferner eingegangen und befördert worden:

Von Herrn Oberamtspfleger Roller 1 fl. 20 kr., Herrn Kastenknecht Keller in Wildberg 24 kr., Ung. 1 fl., Herrn Hirschw. Keller in Simmersfeld 30 kr., Stadtgemeinde Nagold 15 fl., Gemeinde Schönbronn 4 fl. 30 kr. und Gemeinde Mindersbach 3 fl.,

wofür freundlichst dankt

Oberamtmann Wiebbekink.

Den 4. September 1850.

Nagold.

Wenn Jemand der durch Hagelschlag schwer heimgesuchten Gemeinde Dietingen, Oberamts Rottweil, einen Beitrag, sey es an Geld oder Frucht, geben will, so ist der Unterzeichnete zur Beförderung bereit.

Den 14. September 1850.

Oberamtmann Wiebbekink.

Nagold.

Am Samstag dem 21. Sept.,
als am Feiertag Matthäi,

ist zu Gunsten Schleswig-Holsteins im Lammgarten Kegelschieben.

G. Werners Vortrag:

Mittwoch den 25. September,
Abends 8 Uhr in Nagold.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw